Beschluss über das Pilzreservat Moosboden, Gemeinde Cerniat, Staatswald Höllbach

vom 12.10.1999 (Fassung in Kraft getreten am 01.04.2019)

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf das Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz;

gestützt auf die Verordnung vom 16. Januar 1991 über den Natur- und Heimatschutz;

gestützt auf die Artikel 281 und 282 des Einführungsgesetzes vom 22. November 1911 zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch für den Kanton Freiburg;

gestützt auf den Beschluss vom 12. März 1973 betreffend den Schutz der freiburgischen Tier- und Pflanzenwelt;

gestützt auf den Ausführungsbeschluss vom 28. Juni 1994 zur Bundesgesetzgebung über den Natur- und Heimatschutz;

gestützt auf den Beschluss vom 13. Februar 1989 über das Pilzreservat Moosboden, Gemeinde Cerniat;

in Erwägung:

Mit dem Beschluss vom 13. Februar 1989 wurde im Staatswald Höllbach auf dem Gebiet der Gemeinde Cerniat das Pilzreservat Moosboden errichtet, um wissenschaftliche Studien der Pilzökologie in einem typischen Waldtyp der Voralpen zu erlauben.

Während der letzten 10 Jahre wurden die wissenschaftlichen Arbeiten von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) ausgeführt. Die WSL hat nun ein Folgeprogramm ausgearbeitet, das die Weiterführung der wertvollen langfristigen Datenreihe garantiert und aktuelle pilzökologische Fragestellungen untersucht. Dieses Programm verlangt, dass der Beschluss vom 13. Februar 1989 bis Ende 2009 verlängert wird.

Auf Antrag der Direktion des Innern und der Landwirtschaft,

beschliesst:

Art. 1

[1] Als «Pilzreservat Moosboden» wird eine im Gelände näher bezeichnete und abgegrenzte Versuchsfläche auf Artikel Nr. 262 des Grundbuchs von Cerniat im Gebiet Moosboden/Obere Tatüren, Staatswald Höllbach ausgeschieden.

[2] Dieses Pilzreservat dient wissenschaftlichen Studien.

Art. 2

[1] Im Reservat ist das Sammeln, Ausreissen und Zerstören von Pilzen untersagt.

Art. 3

[1] Der Bestand des Reservats wird bis Ende 2009 verlängert.

Art. 4 …

Art. 5 …

Art. 6

[1] Das Amt für Wald und Natur wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

[2] Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

[3] Er wird im Amtsblatt veröffentlicht und in die Amtliche Gesetzessammlung aufgenommen.

Änderungstabelle – Nach Beschlussdatum

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
12.10.1999	Erlass	Grunderlass	01.01.2000	BL/AGS 1999 f 389 / d 396
14.11.2002	Art. 4	geändert	01.01.2003	2002_120
14.11.2002	Art. 6	geändert	01.01.2003	2002_120
16.12.2003	Art. 4	geändert	01.01.2004	2003_188
20.06.2005	Art. 5	geändert	01.07.2005	2005_059
30.11.2010	Art. 5	geändert	01.01.2011	2010_153
11.12.2012	Art. 5	geändert	01.01.2013	2012_122
27.05.2014	Art. 4	aufgehoben	01.07.2014	2014_052
27.05.2014	Art. 5	aufgehoben	01.07.2014	2014_052
02.04.2019	Art. 6 Abs. 1	geändert	01.04.2019	2019_023

Änderungstabelle – Nach Artikel

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Erlass	Grunderlass	12.10.1999	01.01.2000	BL/AGS 1999 f 389 / d 396
Art. 4	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 4	geändert	16.12.2003	01.01.2004	2003_188
Art. 4	aufgehoben	27.05.2014	01.07.2014	2014_052
Art. 5	geändert	20.06.2005	01.07.2005	2005_059
Art. 5	geändert	30.11.2010	01.01.2011	2010_153
Art. 5	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_122
Art. 5	aufgehoben	27.05.2014	01.07.2014	2014_052
Art. 6	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 6 Abs. 1	geändert	02.04.2019	01.04.2019	2019_023